

der Sendungen, und was noch weit schlimmer ist, sie erleiden dadurch, daß sie erst nach dem Zollort gehen, wo sie wohl länger liegen bleiben, sehr große Verzögerungen. Wir bitten wiederholt alle Firmen, doch hierauf ernstlich zu achten, damit die vielen Klagen endlich einmal aufhören.

Wieder Postanweisungen nach Österreich. — Vom 1. Februar an sind gewöhnliche und telegraphische Postanweisungen nach Österreich wieder zugelassen. Ausstellung in österreichischen Kronen, Meistbetrag 10 Millionen Kronen.

Postpaketverkehr nach Frankreich, Spanien usw. — Von jetzt an werden von den Postanstalten im unbefetzten Deutschland gewöhnliche Postpakete nach Frankreich und nach Ländern im Durchgange durch Frankreich, insbesondere nach Spanien, wieder zur Beförderung angenommen. Außerdem wird wieder aufgenommen der Postpaketverkehr zwischen dem besetzten Deutschland und Belgien, Frankreich und Ländern im Durchgange durch diese Länder, ferner der Paketverkehr zwischen dem besetzten Deutschland und Luxemburg, dem Saargebiet sowie Großbritannien und Irland durch Vermittelung der Britischen Kontinental-Agentur. Weitere Auskünfte erteilen die Postanstalten.

Die französische Postverwaltung erhöht vom 1. Februar an ihren Landanteil für Postpakete bis 1 kg um 10 c. (Gold), über 1—5 kg um 20 c. (Gold), über 5—10 kg um 30 c. (Gold).

Dementsprechend werden von den deutschen Postanstalten vom genannten Tage an für Postpakete nach Frankreich die um diese Beträge erhöhten Freigebühren erhoben werden.

Lohnabzug. — Zur Ergänzung des im Vbl. Nr. 19 erschienenen Artikels »Aufwandsentschädigung und Lohnabzug« wird uns mitgeteilt, daß in den nächsten Tagen ein neuer Erlaß des Reichsfinanzministers herauskommen wird, der voraussichtlich eine Trennung machen wird zwischen Dienstaufwandsentschädigungen, die in Pauschalsummen gezahlt werden, und den Beträgen, die zum Ersatz spezialisierter Unkosten und Auslagen dienen. Die letzteren dürften in Berücksichtigung der erhobenen Vorstellungen vom Steuerabzug befreit werden. Es empfiehlt sich daher, insoweit bei Reisenden und dergleichen in der bisherigen Weise zu verfahren. Dagegen ist mit einer Steuerbefreiung der pauschal erstatteten Dienstaufwandsentschädigungen nicht zu rechnen.

Dr. R.

Eisenbahnnotgeld. — Durch den Aufruf von auf Papiermark lautendem und von wertbeständigem Notgeld der Länder, Gemeinden usw. in verschiedenen Ländern (siehe Vbl. Nr. 19) sind in der Öffentlichkeit Zweifel aufgetreten, ob auch das Eisenbahnnotgeld hiervon betroffen wird, obwohl in den Aufrufen des Herrn Reichsfinanzministers das Eisenbahnnotgeld jeder Art ausdrücklich ausgeschlossen ist. Zur Beseitigung dieser Zweifel wird darauf hingewiesen, daß sowohl das auf Papiermark lautende Notgeld (Gutscheine der Reichsbahndirektionen und Papiernotgeld der Reichsbahn) wie das wertbeständige Eisenbahnnotgeld bis auf weiteres nicht ausgerufen werden und deshalb im Umlauf bleiben, auch dann, wenn auf den Scheinen ein bestimmter Einlösungstermin genannt ist. Die Einlösung wird rechtzeitig und in weitestem Umfange bekanntgegeben werden.

Buchfenster. — Die Firma Hermann Dreihel, Antiquariat und Buchhandlung in Jena sendet uns nachstehenden kurzen Bericht über ihre Tätigkeit auf diesem Gebiete in letzter Zeit und über ihre ferneren Pläne: »Nach Weihnachten veranstaltete ich zunächst eine Sonderausstellung der Werke von Hermann Löns. Den unmittelbaren Anlaß bot die neue Gesamtausgabe bei Hesse & Becker. Die Presse bemerkte hierzu: Stimmungsvoll sind alle die Einzelwerke des beliebten Heidesängers zwischen rote Blüthe von Heidekraut gebettet. Leise Klingt's im Beschauer: Über die Heide geht mein Gedanken... Im Anschluß an die Löns-Ausstellung veranstaltete ich einen Löns-Abend, dessen Erfolg sich schon rein äußerlich dadurch kennzeichnete, daß der große Rosenaal mit seinen ca. 600 Plätzen vollkommen ausverkauft war. Weiter beteiligte ich mich an dem Wettbewerb, den die Firma Eugen Diederichs unter dem Titel »Volkstumbücher aus dem Verlage Eugen Diederichs, Jena« veranstaltet hat. Wirkungsvoll unterstützt wurde die Ausstellung durch volkstümliche Geräte wie Spinnräder, Bauerntruhen usw., die mir das hiesige städtische Museum für diesen Zweck zur Verfügung stellte. Am 24. Januar, dem Geburtstag Friedrichs des Großen, prangte mein Schaufenster in schwarz-weißen Farben. Im

Februar soll sich dann für die Fastenzeit eine Sonder-Ausstellung: »Das heitere Buch« anschließen. Verleger der gleichen Literatur bitte ich um möglichst umgehende Zusendung von Prospekten, Offerten, Schaufensterplakaten usw.«

Verlags-Ausstellungen in Leipzig. — Im Wechselraum des Deutschen Buchmuseums in Leipzig, Zeiger Str. 12 I, sind zurzeit die schönsten Neuerscheinungen folgender Verleger ausgestellt: Drei Masken Verlag, München, — Habern Verlag, Potsdam, — Insel-Verlag, Leipzig, — Otto Litzow, Verlag, Lübeck. Das Museum ist außer Montag täglich von 10 bis 1 Uhr geöffnet.

Kultur-Abende in Badenweiler. — Herr Paul Müller i. Fa. Kur-Buchhandlung in Badenweiler hat sich die Aufgabe gestellt, für die Monate Januar bis März d. J. in Badenweiler eine Folge von Literatur-Abenden zu veranstalten, nachdem er sich vorher mit Herrn Karl Rauch i. Fa. Kunst- und Bücherstube Karl Rauch in Dessau in Verbindung gesetzt hatte. Ebenso ist er mit den Vörracher Kollegen und mit Herrn Walter Romber in Freiburg i. Br., die ebenfalls die Absicht hatten, Literatur-Abende abzuhalten, zu einer Art Arbeitsgemeinschaft zusammengetreten. Der erste Kulturabend der Kur-Buchhandlung in Badenweiler hat am 13. Januar stattgefunden. Herrmann Burte hat aus seinen Schriften gelesen, eine Dame Lieder von ihm gesungen und ein Gesangsverein den »Vergpsalm« von Zwissig aufgeführt. Über den Verlauf dieses Abends liegt uns aus Freiburg i. B. ein Bericht vor, dem wir folgendes entnehmen: Der große Kurjaal des hochgelegenen, waldbumschirmten Badeortes strahlte im Lichterglanz und war überfüllt von den aus ganz Südbaden herbeigeströmten Scharen, denn unser wackerer Kollege hatte, als Krönung der Veranstaltung, den ebenso zurückhaltenden, wie wort- und redengewaltigen Hermann Burte geladen — eine erfreuliche Rückkehr zu alten Überlieferungen. Eingeleitet wurde das Fest durch vortreffliche, glücklich gewählte Worte Herrn Paul Müllers, eines jener vorbildlichen unter den jüngeren Berufsgenossen, die sich wieder als Urbarmacher der Umwelt für gut deutschen Geist betrachten. Dann trat die markige Gestalt unseres Dichters und Sehers in den Brennpunkt von Auge und Ohr, alle ergreifend, mit fortreifend, besüßelnd, durch die Allgewalt seiner, von rauschendem Beifall unterbrochenen mannigfaltigen Darbietungen. Des Dichters Vortrag gab uns köstliche Proben aus seinen Werken; Schluchzen und Jubeln, Wettern und Scherzen, in Schriftdeutsch so gut wie in der heimatischen Mundart. Alles vermag Burtes unumschränkte Sprachmeisterschaft. Möge die von Anfang bis zum späten Ausklang gegen Mitternacht anhaltende begeisterte Stimmung der Zuhörer im Badenweiler Kurjaal Hermann Burte bestärkt haben im Vertrauen auf seinen zielbewußt höhersteigenden Stern. Möchten alle, die dem deutschen Buche und damit der besseren deutschen Zukunft als Verantwortliche dienen wollen, erkennen, wo uns der Born des eigenen Lebens quillt. Wir buchten die Erkenntnis im Talwärts-schreiten als wertbeständigen Gewinn und waren, nach kürzerem Schlaf, frischer als je bei der befohlenen Lageraufnahme.

L. S. F. in Freiburg i. B.

Vortragsabend in Berlin. — In seinem Vortragszyklus »Biographie« spricht Herr William Bauer am Mittwoch, dem 30. Januar, 7½ Uhr in der Kunstausstellung »Der Sturm«, Berlin, Potsdamerstraße 134a, über »Das Denken als Menschheitsleistung«.

Vorträge über Radiorundfunk. — Die Technische Buchhandlung von Fingerhut & Meier in Dresden teilt uns mit, daß sie in sämtlichen größeren Städten Sachsens, d. h. im Bezirk der von ihr vertretenen Radioprogrammzeitschriften, Lichtbilder- und Demonstrationsvorträge über Radiorundfunk veranstalten wird. Es sind in den nächsten Tagen Vorträge in Leipzig, Mittweida, Chemnitz, Zwickau usw. geplant. Gleichzeitig mit diesen Vorträgen veranstaltet sie Ausstellungen über sämtliche Radioliteratur. Verleger, die an diesen Vorträgen und an den Bücherausstellungen Interesse haben, wollen sich bei obiger Firma melden.

Vortragsreihen in Elberfeld-Barmen. — Die Hofbauer'sche Buchhandlung in Elberfeld, Barmen und Bohwinkel veranstaltet in diesem Winter eine Vortragsreihe, die sicher in den literarisch gebildeten Kreisen der obigen Städte großen Anklang finden wird. Das Programm für die Vorträge ist folgendes: in Barmen: Dr. Paul Greeff: Die Musik von Bach bis Mozart am 21.,